

„Starkes Unwetter verwüstet Ferienlager in Bexbach - Was nun?“

Ein Unwetter verwüstete ein Ferienlager in Bexbach, während Teilnehmer auf Ausflug waren. Schäden und mögliche Rückreise unklar.

Folgen des Unwetters für die Jugendgemeinschaft

Ein massives Unwetter hat am Donnerstagabend das Ferienlager in Bexbach stark beschädigt. Die Sturmböen und der Starkregen, die gegen 20.45 Uhr über das frühere Bundeswehrgelände zogen, haben Konsequenzen, die über materielle Schäden hinausgehen. Eine Gruppe von Jugendlichen, die aus Baden-Württemberg kam, war zum Zeitpunkt des Unwetters auf einem Ausflug mit einer Übernachtung und war daher nicht vor Ort.

Betreuungspersonal vor Ort

Während die 76 Jugendlichen und 30 Betreuer im Ausflug unterwegs waren, befanden sich nur drei Betreuer im Lager, die glücklicherweise unverletzt blieben. Es ist wichtig zu betonen, dass die Sicherheit der Teilnehmer oberste Priorität hat und dass die Betreuer schnell reagieren konnten, um sich in Sicherheit zu bringen.

Schäden und Unsicherheiten

Das Unwetter führte zu erheblichen Schäden an den in dem

Camp eingesetzten großen Schlafzelten und Camping-Utensilien, und auch die persönlichen Gegenstände der Freizeit-Teilnehmer wurden in Mitleidenschaft gezogen. Der genaue Umfang des Sachschadens lässt sich zurzeit noch nicht beziffern, was die Verantwortlichen vor erhebliche Herausforderungen stellt. Die Frage, ob das Ferienlager fortgesetzt werden kann, bleibt ebenso offen wie die Möglichkeit einer vorzeitigen Heimreise der Teilnehmer.

Gemeinde in Sorge

Die Dorfgemeinschaft und die zuständigen Behörden zeigen sich besorgt über die Situation. Ein Ferienlager ist nicht nur eine Gelegenheit für Jugendliche, Spaß zu haben und neue Erfahrungen zu sammeln, sondern trägt auch zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei. Der Vorfall könnte in der Region zu einem Umdenken über die Sicherheit von Veranstaltungen im Freien führen, insbesondere in Anbetracht der sich verändernden klimatischen Bedingungen und der Zunahme von Extremwetterereignissen.

Blick in die Zukunft

Die Verantwortlichen werden nun die notwendigen Schritte für die Zukunft des Ferienlagers und die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen planen. Dies könnte auch eine Chance sein, die Ereignisse zu nutzen, um besser auf ähnliche Situationen vorbereitet zu sein. In der Zwischenzeit hoffen alle Beteiligten, dass die Mitglieder der Jugendgruppe bald sicher und wohlbehalten aus ihrem Ausflug zurückkehren können und die Erfahrungen aus diesem Vorfall zum Lernen und Wachsen genutzt werden.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de